



Tierwelten

# Die Höchmatter Esel – Filmstars mit starken sozialen Eigenschaften

✂ Samuel Krähenbühl 📷 Samuel Krähenbühl, zvg

**Esel haben im Volksmund nicht den besten Ruf. In Tat und Wahrheit aber sind es sehr intelligente und sensible Tiere. In der Stiftung Höchmatt in Schwarzenegg haben Esel gar eine zentrale Rolle bei der Betreuung der Menschen. Und dazu noch viele mehr.**

«**D**u bist ein sturer Esel!» Schnell mal greift man bei Meinungsverschiedenheiten auf das Tier aus der Familie der Pferde zurück. Die etwa ponygrossen Tiere haben es punkto Image gegenüber den grösseren, als edel geltenden Pferden schwer. Doch tatsächlich bieten diese Tiere den Menschen seit Urzeiten sehr viel. Nicht umsonst wird noch heute bei schweren Nutzfahrzeugen, die besonders viel tragen können, auch von «Lasteseln» gesprochen. In der Stiftung Höchmatt in Schwarzenegg haben die aktuell neun Esel noch eine ganz andere Funktion. Das Wohnheim betreut 21 Erwachsene mit einer geistigen Behinderung.

Das Wohnen auf der Höchmatt mit Betreuung, Beschäftigung und Pflege beinhaltet eine Lebens- und Tagesgestaltung, die sich weitgehend nach dem Jahreszyklus und den damit verbundenen Notwendigkeiten richtet, sowie Therapie- und Freizeitangebote, die sich an die individuelle Förderung anpassen und persönliche Fähigkeiten und Neigungen berücksichtigen.

Und hier spielen die Esel eine zentrale Rolle, wie Leiterin Tanja Wulff erklärt: «Der Eselstall ist das Herzstück der Höchmatt und das Hauptbeschäftigungsfeld. Menschen mit einer schweren kognitiven und psychischen Erkrankung finden im Eselstall ein vielseitiges Beschäfti-

gungs- und Therapieangebot. Sie können die Tiere füttern, führen, aber auch streicheln. Mit der Verrichtung der täglichen Arbeiten lassen sich Ausdauer, Genauigkeit, Geschicklichkeit und Sensibilität trainieren.»

## Jede Woche mehrere Trekkings

Um den Eselstall herum gibt es sogar einen eingezäunten Eselstallweg, auf dem die Betreuten gefahrlos die Esel führen können. Mehrmals in der Woche wird mit den Tieren in kleinen Gruppen oder gar als ganzes Heim «spaziert». Diese internen Trekkings bieten den Tieren, aber auch den Menschen mit Behinderung, Bewegung und

«Die Esel gehören immer noch zu den Tieren, die nicht genügend erforscht sind und oft falsch gehalten werden.»

Freude. «Oft sind es die Esel, welche die Betreuten zum Laufen motivieren und ihnen Halt geben. Denn sie können sich an ihnen festhalten», erklärt Tanja Wulff.

Genau wie die Heimbewohner unterscheiden sich auch die neun Tiere in Alter, Herkunft und Aussehen. Dennoch bilden sie gemeinsam eine Herde. Sie fressen gemeinsam und sind am liebsten als ganze Gruppe vereint. Und das kann dann ab und zu mal zu Trennungsschmerzen führen: «Werden einzelne Esel zu einem Trekking abgeholt, kann es vorkommen, dass die Zurückgeliebenen laut schreien. Kommen die vermissten Esel zurück, werden sie freudig empfangen.»

Doch die sensiblen und intelligenten Esel erfordern auch einen korrekten und fachmännischen Umgang. Im Eselstall arbeiten Sozialpädagogen, die sich seit über zehn Jahren intensiv mit der Eselhaltung und der Eselpflege auseinandergesetzt und darin weitergebildet haben. David Wulff als verantwortlicher Mitarbeiter macht inzwischen die Hufpflege der Tiere und führt

neue Mitarbeiter und Betreute fachgerecht ein. «Die Esel gehören immer noch zu den Tieren, die nicht genügend erforscht sind und oft falsch gehalten werden. Wir achten auf der Höchmatt darauf, dass die Tiere sich wohlfühlen und tiergerecht gehalten werden – Esel sind keine Pferde», betont Tanja Wulff.

#### Externe Eseltrekkings

Doch nicht nur für interne Spaziergänge werden die neun Esel eingesetzt. Das Wohnheim Höchmatt bietet auch externe Eseltrekkings an, bei denen die Betreuten ressourcenorientiert eingesetzt werden. Wie die Heimleiterin erläutert, steht dabei nicht die Behinderung im Vordergrund, sondern es werden die gesunden Anteile unterstützt und gefördert. Die Eseltrekkings erfreuen sich grosser Beliebtheit. So wurde das Höchmatt mit seinen Eseln in den letzten Jahren an verschiedenen Orten und bei unterschiedlichsten Anlässen gebucht. So beispielsweise schon mehrmals an Veranstaltungen im Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienzwiler. Dann auch jahrelang an Adventswochenenden durch die

### Der Esel

Der Esel (*Equus asinus asinus*) ist ein Säugetier und gehört zur Familie der Pferdeartigen. Neben den Hauseseln gibt es auch wildlebende Esel: die Asiatischen und die Afrikanischen Esel. Die Hausesel stammen vom Afrikanischen Esel ab. Esel sehen aus wie kleine Pferde mit zu grossen Ohren. Meistens haben sie graues Fell mit einem dunklen Strich auf dem Rücken. Bei den Hauseseln kommen auch andere Farben vor wie etwa gefleckt, braun oder weiss. Je nach Eselart können diese Tiere bis zu 135 Zentimeter hoch werden und bis zu 450 Kilogramm schwer. Esel sind sehr genügsame Tiere, die auch bei harter Arbeit wenig Nahrung brauchen. Sie fressen Heu und Gras. In der Wildnis begnügen sie sich auch mit Disteln und Gestrüpp.





*Ja, und die Esel von  
der Höchmatt haben es  
sogar schon zu  
Filmruhm gebracht.*

Migros Aare. «Weiter haben uns grosse Schulklassen aus dem ganzen Kanton und darüber hinaus für Trekking mit bis zu 25 Schülern gebucht», fügt Wulff an. Dazu kämen Vereine, Familien und gar Hochzeitspaare, die ein Trekking zur Hochzeit erhalten hätten. Die Esel können von Personen bis maximal 50 Kilo Körpergewicht auch geritten werden. Drei der Esel wurden auch während mehrerer Jahre jeweils an der Oberländischen Herbstausstellung ausgestellt.

Ja, und die Esel von der Höchmatt haben es sogar schon zu Filmruhm gebracht. Und zwar für die Filme «Unser Kind» von Regisseur Luki Frieden aus dem Jahr 2013 und 2016 im Historienfilm «Gotthard», der den Bau des ersten Gotthard-Eisenbahntunnels beschreibt.



*Selbstverständlich trägt auch jeder der Esel einen Namen: Momo, Mika, Pippi, Balu, Morena, Verano, Maik, Gianna und Lino. Bis vor Kurzem waren es gar noch zehn Esel. Aber im Januar ist Esel Pepito verstorben. Verständlicherweise war die Trauer bei allen gross. Denn die Esel gehören ja einfach dazu auf der Höchmatt.*



Geburtstag	01.02.1999
Geburtsort	Wallis
Geschlecht	Stute
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	126 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	läuft gerne
Schwächen	wenn der Tierarzt kommt



Geburtstag	10.05.2002
Geburtsort	Wallis
Geschlecht	Stute
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	118 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	Momo
Stärken	hat sehr viel Vertrauen
Schwächen	kann beiessen



Geburtstag	15.05.2002
Geburtsort	Wallis
Geschlecht	Stute
Rasse	Poitou-Mix
Ferne Abstammung	Poitou
Stockmass	130 cm
Farbe	braun
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	sehr kontaktfreudig
Schwächen	Fressen während dem Laufen



Geburtstag	01.08.2002
Geburtsort	Wallis
Geschlecht	Wallach
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	126 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	Kontakt zu Frauen
Schwächen	Kontakt zu Männern



Geburtstag	03.05.2004
Geburtsort	Burgistein
Geschlecht	Stute
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	andalusischer Esel
Stockmass	135 cm
Farbe	braun
Vater	nicht bekannt
Mutter	Miranda †
Stärken	Wagen fahren
Schwächen	Fressen während dem Laufen



Geburtstag	24.06.2008
Geburtsort	Burgistein
Geschlecht	Wallach
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	135 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	Miranda †
Stärken	entdeckt immer offene Türen
Schwächen	ist nicht gerade bescheiden wenn Türen offen gelassen werden



Geburtstag	15.04.2018
Geburtsort	Vrin
Geschlecht	Wallach
Rasse	Hausesel
Ferne Abstammung	andalusischer Esel
Stockmass	115 cm
Farbe	braun
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	geht gerne auf Entdeckungsreise
Schwächen	ist etwas schreckhaft

Gianna



Geburtstag	26.10.2017
Geburtsort	Vrin
Geschlecht	Stute
Rasse	Zwergesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	99 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	läuft gerne
Schwächen	geht ohne Maik nirgendwo hin

Lino



Geburtstag	24.08.2017
Geburtsort	Vrin
Geschlecht	Wallach
Rasse	Zwergesel
Ferne Abstammung	provenzalischer Esel
Stockmass	99 cm
Farbe	grau
Vater	nicht bekannt
Mutter	nicht bekannt
Stärken	ist sehr neugierig
Schwächen	reklamiert schnell wenn Kollegen fehlen

## Aus dem Esel-Alltag

Drei Münsterchen zu den Eseln auf der Höchmatt, erzählt von Tanja Wulff:

### Hunde und Esel

Begegnen wir unterwegs einem Hund, zeigen die Esel keine Spur von Angst oder Scheu. Im Gegenteil: Sie zeigen sich interessiert. Vor Jahren kam es vor, dass sich ein kleiner Welsh Corgi unter dem Zaun durch ins Eselgehege gewagt hat. Eine nicht ganz einfache Situation für den Esel- und den Hundehalter. Kurzerhand nahm einer der Esel den Welsh Corgi ins Maul und hob den Hund hoch. Dort wurde er fallen gelassen (aus Versehen?). Pas-

siert ist glücklicherweise nichts, und der Corgi verschwand sofort zu seinem Halter. Natürlich wissen wir nicht, wie die Reaktion bei einem Rottweiler oder einem Bernhardiner gewesen wäre. Bis jetzt haben wir mit Esel und Hunden keine negativen Erfahrungen gemacht.

### Das Drama mit dem Anhänger

Das Einsteigen in den Anhänger ist im Eselstall kein Problem. Sobald wir aber nach einem langen Trekkingtag zurückfahren möchten, wird das Einsteigen zur Geduldprobe. Aber nur dann, wenn Menschen zusehen (Brauchen die Esel Zuschauer?). Es kam schon zu Situationen,

in denen der Eselführer die Zuschauer darum bat, wegzugehen, und kurz darauf war das Einsteigen kein Problem mehr.

### Balu wartet auf Pippi

Wenn Pippi in den Anhänger verladen wird, mag dies Balu überhaupt nicht. Es kommt vor, dass er dann über Stunden immer wieder nach ihr laut schreit: Iah, iah, iah!

Sobald der Anhänger abends zurückkehrt, springt Balu vor lauter Freude mehrmals um den Eselstall. Balu ist glücklich, die Welt wieder in Ordnung. Pippi zeigt keine grossen Reaktionen.



## Stiftung Höchmatt Schwarzenegg

Die Stiftung Höchmatt Schwarzenegg ist seit fast 50 Jahren eine vom Kanton Bern anerkannte Stiftung nach ZGB Art. 80 ff. mit sozialer Ausrichtung. Das Wohnheim betreut 21 Erwachsene mit einer geistigen Behinderung. Das Leitbild des Wohnheims gewährt den Betreuten im Grundsatz einen Aufenthalt bis zum Lebensende. Die Stiftung besteht aus fünf Stiftungsratsmitgliedern und wird von Frau Claudine Tesan präsiert. Frau Tanja Wulff leitet die Institution.

## Kontakt

Wohnheim Höchmatt  
3616 Schwarzenegg  
Telefon 033 453 16 63  
info@hoechmatt.ch

♥ [www.hoechmatt.ch](http://www.hoechmatt.ch)